

Lufthansa steigert Österreich-Flüge

Einen Zuwachs um knapp zehn Prozent verzeichnete Lufthansa Österreich 2007 beim Passagieraufkommen

Redaktion 7. Jänner 2008, 15:49

Bild nicht mehr verfügbar.

Wien – Einen Zuwachs um knapp zehn Prozent verzeichnete Lufthansa Österreich 2007 beim Passagieraufkommen. Noch heuer werde werde der AUA-Partner (und -Konkurrent) die Ein-Millionen-Grenze überschreiten, zeigte sich Kai Utermann, Chef von Lufthansa Österreich, bei einem Bilanzgespräch mit Journalisten zuversichtlich.

Anschluss ausgeweitet

Dementsprechend weitet Lufthansa seine österreichischen Anschlüsse an die mit dem Wiener Flughafen konkurrierenden Hubs München und Frankfurt deutlich aus. Ab Ende März wird die Strecke Klagenfurt–München aufgenommen, die von der AUA wieder aufgegeben wurde. "Die AUA hat hier Verluste eingeflogen, wir sehen neues Potenzial, weil sich das Hub München stärker als Frankfurt entwickelt. Das muss man aber den Kärntnern erst vermitteln", erklärte Utermann. Subventionen für die Aufnahme der Strecke bekomme die Lufthansa nicht, "wir brauchen das nicht und sind gegen jede Art von Subventionen in der Luftfahrt", erklärte er in Anspielung auf Ryanair, die von Kärntner Stellen Subventionen erhalten haben. Gleichfalls neu im Programm wird, ab 11. Juni, eine

Anbindung von Linz an München sein. Im Juni wird die Fußball-Europameisterschaft mit Extraflügen aus München bedient, sagt Utermann. Allenfalls auch mit Großraumflugzeugen, "die Nachfrage ist groß genug um auch einen Airbus A340 zu füllen".

Erhöhte Frequenz

Bei anderen Strecken werden die Frequenzen erhöht: Graz–München erhält täglich eine fünfte Verbindung, Graz–Stuttgart eine dritte täglich. Gut entwickelt sich nach Angaben von Utermann die Nachfrage nach dem Lufthansa "Private Jet", das wie ein Bedarfsflugunternehmen für jede Art von (europäischer) Route innerhalb von 24 Stunden gebucht werden kann. Bisher wurde dieser Dienst vom Bedarfsflieger NetJets, im Besitz von Warren Buffett, bedient. Da der Vertrag nach drei Jahren jetzt von NetJets gekündigt wurde, werde Lufthansa nunmehr selbst für den Dienst Maschinen kaufen und betreiben, erklärte Aage Dünhaupt, Pressesprecher von Lufthansa Europa. Täglich würden bereits zwischen zehn und zwölf Flügen von Lufthansa Private Jet abgewickelt. (cr, spu, DER STANDARD, Print-Ausgabe, 14.12.2007)